Cham ZG

Offener Projektwettbewerb Erweiterung Schulanlage

Bildquelle: Dialog Architektur GmbH, Luzern

Die Einwohnergemeinde Cham beabsichtigt die Schulanlage Hagendorn den heutigen und künftigen Anforderungen anzupassen und zu erweitern. Die bestehende Einfachturnhalle soll durch eine Doppelturnhalle mit angrenzender Bühne ersetzt werden, um diese auch als Mehrzweckhalle nutzen zu können. Des Weiteren sind Räume für die modulare Tagesschule sowie das Vereinsleben einzuplanen. Ebenfalls ist das neue Vereinslokal für den Schwingklub Cham-Ennetsee in das Areal zu integrieren. Ferner soll der Erweiterungsbau dem Standard SNBS-Hochbau 2023.1 dem Niveau Gold entsprechen.

Aufgabe: Mit dem Wettbewerb wird ein ortsbaulich, architektonisch sowie freiräumlich qualitativ hochstehender und betrieblich überzeugender Projektvorschlag gesucht, der die pädagogischen und funktionalen Anforderungen der Schule und des Vereinslebens bestmöglich umsetzt. Es steht den Teilnehmenden frei den bestehenden Gebäudetrakt der Einfachturnhalle zurückzubauen oder umzunutzen. Teilnahmeberechtigt sind Teams (Generalplanungsteams) bestehend aus Architekturbüro und Landschaftsarchitekturbüro.

Vorgehen: Das Verfahren wird als anonymer, einstufiger Projektwettbewerb durchgeführt. Um ein möglichst breites Lösungsspektrum zu erhalten, entscheidet sich die Gemeinde für einen offenen Wettbewerb. Alle interessierten Planungsteams können ein Projekt einreichen. PLANAR begleitet das Verfahren von der Vorbereitung über die Durchführung bis zum Abschluss. In der Vorbereitungsphase wird klar, dass das Schulareal, nebst der schulischen Nutzung, auch für den Ortsteil Hagendorn und die Vereine ein zentraler Begegnungsort ist und vielen verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden soll. Alle relevanten Nutzergruppen werden bereits zu Beginn in den Prozess einbezogen. An einer Mitwirkungsveranstaltung mit den Vereinen werden die spezifischen Wünsche und Bedürfnisse abgeholt. Ebenso wird die Aufgabenstellung der direkt betroffenen Nachbarschaft vorgestellt. Schlussendlich reichen 29 Planungsteams ein Projekt ein. PLANAR unterzieht zusammen mit weiteren Experten alle Projekte einer Vorprüfung. Im Rahmen einer dreitägigen Jurierung moderiert PLANAR den Beurteilungsprozess der Jury. Das Ergebnis der Jurierung wird in einem Jurybericht festgehalten. Zum Abschluss unterstützt PLANAR die Auftraggeberin bei der Wettbewerbsausstellung.

Ergebnis: Das Preisgericht empfiehlt einstimmig das Projekt «Einmaldrei» zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Der Projektvorschlag überzeugt durch die gewählte städtebauliche Gliederung der Baukörper und damit gute Eingliederung in die Umgebung sowie insbesondere auch durch die überzeugende betriebliche Funktionalität. Das Siegerteam wird mit der Planung des Bauvorhabens beauftragt.

Auftraggeberschaft, Begleitung

Auftraggeberin: Einwohnergemeinde Cham
Siegerteam: Dialog Architektur GmbH, Luzern
Maximilian Kindt, Landschaftsarchitektur & Denkmalpflege, Turgi

Zeitraum: 2024-2025